



## Die Wahlen in Hamburg und was man daraus für Kröpelin lernen kann

2008-02-24 22:50:13

Die letzte Bürgerschaftswahl in Hamburg fand statt am 29. Februar 2004, also knapp dreieinhalb Monate vor der letzten Europawahl und der letzten Kommunalwahl in unserer Gegend. Die Hamburger SPD fuhr damals das schlechteste Ergebnis ihrer Nachkriegsgeschichte ein. Katastrophal kurze Zeit darauf die Ergebnisse der Europawahl am 13. Juni 2004 für die SPD. Landesweit gab es einen erheblichen Einbruch bei den Wahlergebnissen zu den Kreistagen und Gemeindevertretungen. Auch die Kröpeliner SPD erzielte ihr bis dahin schlechtestes Ergebnis.

Gibt es einen Zusammenhang? Ich behaupte ja. Im Jahr 2003 begründete Kanzler Gerhard Schröder seine [Agenda 2010](#). Vieler ihrer Einzelmaßnahmen, wie etwas das [GKV-Modernisierungsgesetz](#) traten zum 1. Januar 2004 in Kraft und entwickelten in ihrer Wirkung einige Dynamik, um beim Beispiel zu bleiben, etwa die quartalsweise Zuzahlung von 10 Euro beim Arztbesuch. Viele der Maßnahmen traf die so genannten "Kleinen". Die SPD verlor in Folge erheblich an Zustimmung derer, zu deren Interessensvertretung sie eigentlich da zu sein hat. Von dieser Welle der Wahlenthaltung für die SPD wurde zuerst die Hamburger SPD, dann aber eben auch die Kröpeliner SPD voll erwischt.

Eine Legislatur ist in Hamburg vergangen. Das vorläufige amtliche Teilergebnis für die Hamburger SPD ist das zweitschlechteste prozentuale Ergebnis der Nachkriegsgeschichte. Immerhin aber konnten 14.074 Wähler wieder für die SPD zurückgewonnen werden. Wenn auch langsam, so scheint es doch wieder etwas aufwärts zu gehen mit der Zustimmung zur SPD. Je weniger Gegenwind wir aus der Bundespolitik der SPD erhalten, um so bessere Ergebnisse können wir vor Ort erringen. Hamburg zeigt, der Wind hat sich wieder gedreht. An dieser Stelle sei der Vollständigkeit wegen daran erinnert, daß sowohl in Kröpelin, wie auch im ganzen Land Mecklenburg-Vorpommern, sei es bei der Bundestagswahl 2005, wie auch bei der Landtagswahl 2006, die SPD wieder deutlich vor der CDU lag. **Bei der Kommunalwahl im kommenden Jahr ist alles drin.**